

**Projekttitle**                    **Technische Umsetzung eines Hochbeetes mit  
Microdropping und Solarpanel**

**Projektdate**

<b>Schulen</b>	<b>Philipp-Matthäus-Hahn-Schule Nürtingen (Baden-Württemberg)</b>
	<b>Agricultural and Technical High School, Rama, ISR ORT Giv'atayim, ISR</b>
Themenbereich	Naturwissenschaften & Technik
Projektsprache	Englisch
Altersstufe	17 - 19 Jahre
Projektdauer	7. -17. Juli 2023 (11 Tage)
Förderprogramm	Schulpartnerschaften mit Israel
Partnerschaft seit	Rama: 2001; Giv'atayim: 1992

**Kurzbeschreibung des Projekts**

Ziel der Begegnung der Philipp-Matthäus-Hahn-Schule (PMHS) Nürtingen mit ihren beiden israelischen Partnerschulen, der Agricultural and Technical High School aus Rama und der ORT Giv'atayim, war die gemeinsame Entwicklung und Errichtung eines Hochbeetes mit einem Bewässerungssystem – und zwar in dreifacher Ausfertigung. An jeder der beteiligten Schulen sollte am Ende des Projektzeitraums eines dieser Hochbeete stehen: Bepflanzt und gepflegt von den jeweiligen Schülerinnen und Schülern.

Der Auftakt wurde in Nürtingen gemacht: Nach einem Kennenlernwochenende und dem Empfang an der Schule ging es bereits an die Vorbereitung des späteren Standorts sowie an den Bau des Hochbeetes. Dabei konnte auf vorher online erledigte Planungen zurückgegriffen werden, sodass die Schülerinnen und Schüler schnell mit ihren Aufgaben begannen: Zunächst gruben sie den Standort des Hochbeetes ab, rüttelten das Fundament und legten die Elektro- und Wasseranschlüsse. In weiteren Schritten musste das Hochbeet selbst aufgebaut werden und die nötigen Leitungen

angeschlossen werden. Schließlich befüllten, bewässerten und bepflanzen sie das Beet.

Die Schülerinnen und Schüler wurden in Gruppen aufgeteilt, um entsprechend ihrer Fähigkeiten und Vorlieben die verschiedenen Aufgaben – von Design und Dokumentation über den Bau bis zur elektronischen Steuerung der Bewässerungspumpe – innerhalb des kurzen Begegnungszeitraum bearbeiten zu können. Da es sich bei der PMHS um ein berufliches Schulzentrum handelt, konnte auf das vorhandene Knowhow in den Bereichen Gestaltungs-, Holz- und Metalltechnik zurückgegriffen werden; die israelischen Schulen ließen insbesondere ihre agrarwissenschaftlichen Kompetenzen in das Projekt einfließen.

So konnte das Hochbeet zur allgemeinen Zufriedenheit in Nürtingen fertiggestellt werden und bietet noch ausreichend Platz für zukünftige Pflanzaktionen. Aber auch die israelischen Schulen sollten die Früchte der gemeinsamen Arbeit ernten können: Die beiden weiteren Beete verpackten die Schülerinnen und Schüler gemeinsam für die Mitnahme nach Israel, wo sie heil eintrafen und inzwischen aufgebaut sind.

Ergänzt wurde die intensive Projektarbeit durch Exkursionen mit kultureller und politischer Ausrichtung: So besuchten die Schülerinnen und Schüler den Münchener Olympiapark, die KZ-Gedenkstätte Dachau und wurden im Landratsamt Esslingen empfangen. Zum Abschluss stellten sie einen Grillabend mit allen Gastfamilien auf die Beine, um den Austausch gebührend zu beenden. „Die Schülerinnen und Schüler, die sich von Tag zu Tag näherkamen, standen nun Arm in Arm, um sich zu verabschieden“, schließt Simon Bombera, Koordinator der Partnerschaften an der Philipp-Matthäus-Hahn-Schule Nürtingen seine Rückschau.